



Gedenkstätte in der
Justizvollzugsanstalt
Wolfenbüttel

Stiftung
niedersächsische
Gedenkstätten

Pressemitteilung, 25. Mai 2018

„Zentraler Lernort zu Justiz und Strafvollzug im Nationalsozialismus“: Kultusminister Tonne informiert sich über die Neugestaltung der Gedenkstätte in der JVA Wolfenbüttel

Mit dem Neubau des Dokumentationszentrums, dessen Grundstein im vergangenen Sommer gelegt wurde, geht die Neukonzeption der Gedenkstätte in der JVA Wolfenbüttel in die entscheidende Phase. Im Sommer 2019 soll das Gebäude samt umfassender Dauerausstellung der Öffentlichkeit übergeben werden.

Heute informierte sich Kultusminister Grant Hendrik Tonne, der zugleich Vorsitzender des Stiftungsrates der Stiftung niedersächsische Gedenkstätten ist, über den Fortgang der Bauarbeiten und die Inhalte der geplanten neuen Dauerausstellung. Im Unterschied zu den historischen Baulichkeiten, die sich innerhalb des Sicherheitsbereiches der JVA befinden und deshalb nur von angemeldeten Besuchergruppen besichtigt werden können, werden das neue Dokumentationszentrum und damit die Dauerausstellung frei zugänglich sein – auch für spontane Individualbesucher.

Im Zentrum der neuen Dauerausstellung wird die Geschichte der Justiz und des Strafvollzugs im Nationalsozialismus stehen. Mittels zahlreicher neuer Exponate und Dokumente, die von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Neugestaltungsteams aus Archiven und Sammlungen im In- und Ausland zusammengetragen und auch von Familienangehörigen der Gedenkstätte übergeben wurden, sollen aber auch Kontinuitäten und Brüche nach 1945 dargestellt werden – während der Zeit der britischen Besatzung und nach Gründung der Bundesrepublik. Mit Blick auf NS-belastete Juristen werden hier auch personelle Kontinuitäten eine Rolle spielen.

Kultusminister Tonne zeigte sich nach einem Rundgang durch die Gedenkstätte und der Vorstellung der Ausstellungskonzeption durch Gedenkstättenleiterin Martina Staats und Stiftungs-Geschäftsführer Dr. Jens-Christian Wagner von der Arbeit des Neugestaltungsteams sehr beeindruckt: „Mit dem neuen Dokumentationszentrum und den didaktischen Möglichkeiten in den historischen Räumlichkeiten würdigt Niedersachsen die Opfer der NS-Justizverbrechen und schafft zugleich einen bundesweit zentralen Lernort zur Justiz und zum Strafvollzug im Nationalsozialismus. Die neue Dauerausstellung zeichnet sich durch innovative Vermittlungsmethoden und eine breite wissenschaftliche Fundierung aus.“ Ausdrücklich dankte er dem Team in der Gedenkstätte für die engagierte und erfolgreiche Arbeit, dem Leiter der JVA Wolfenbüttel Dieter Münzebrock für die Unterstützung der Gedenkstättenarbeit und dem Staatlichen Baumanagement Braunschweig für die Bauleitung.

Die Kosten für das Dokumentationszentrum betragen rund 5 Millionen Euro und werden hälftig von Bund und Land getragen.

Die Gedenkstätte in der JVA Wolfenbüttel

Die Gedenkstätte in der JVA Wolfenbüttel besteht seit 1990 und wird in Trägerschaft der Stiftung niedersächsische Gedenkstätten betrieben. Sie erinnert an über 500 Menschen, die hier zwischen 1937 und 1945 hingerichtet wurden. Zudem setzt sie sich kritisch mit der Geschichte und den Folgen der

Vorsitzender des Stiftungsrates
Minister Grant Hendrik Tonne

Geschäftsführer
Dr. Jens-Christian
Wagner

Ziegenmarkt 10
38300 Wolfenbüttel

T +49(0)5331.807 - 343
F +49(0)5331 807 - 871

stiftung-ng.de
wolfenbuettel.stiftung-ng.de

wolfenbuettel@stiftung-
ng.de

blog.neugestalten-gwf-ng.de

Nord LB
IBAN DE14 2505 0000 0150 0685 42
BIC NOLADE2H

Steuer-Nr. 17/207/00483
U-St.Id.Nr. DE814435180



Justizverbrechen und des Strafvollzugs im Nationalsozialismus auseinander. Seit dem Abschluss eines ersten Neugestaltungsabschnittes im Sommer 2016 stehen für Besucher_innen im Rahmen von Gruppenbesuchen multimediale Lernmöglichkeiten zur Verfügung. Die ehemalige Hinrichtungsstätte und Haftzellen wurden als Großexponate bauhistorisch erschlossen und kommentiert.

Vorsitzender des Stiftungsrates
Minister Grant Hendrik Tonne

Geschäftsführer
Dr. Jens-Christian
Wagner

Ziegenmarkt 10
38300 Wolfenbüttel

T +49(0)5331.807 - 343
F +49(0)5331 807 - 871

stiftung-ng.de
wolfenbuettel.stiftung-ng.de

wolfenbuettel@stiftung-
ng.de

blog.neugestalten-gwf-ng.de

Nord LB
IBAN DE14 2505 0000 0150 0685 42
BIC NOLADE2H

Steuer-Nr. 17/207/00483
U.-St.Id.Nr. DE814435180